

Uerkheim

De Matteo ist neuer Gemeinderat

Marcello De Matteo ist gestern mit 92 Stimmen in den Uerkner Gemeinderat gewählt worden. Das Absolute Mehr lag bei 58 Stimmen. Der Parteilose mit Jahrgang 1986 war der einzige Kandidat für das vakante Amt. Vereinzelt gültige Stimmen sind 23 eingegangen, die Stimmbeteiligung lag bei tiefen 12,7 Prozent. Marcello De Matteo tritt damit die Nachfolge von Roy Pohle an, der nach rund drei Monaten im Amt im letzten November seinen vorzeitigen Rücktritt eingereicht hatte. Weniger gut sieht es für die Finanzkommission aus. Für die Ersatzwahl sind keine Wahlvorschläge eingegangen, es erreichte gestern niemand mehr als 10 Stimmen. Die Wahl wurde notwendig, weil die gesamte Finanzkommission in globo zurückgetreten ist. Wie Gemeindeschreiber Hans Stadler mitteilt, wird der Uerkner Gemeinderat an der Sitzung heute Montag über das weitere Vorgehen entscheiden. (KF)

NACHRICHTEN

ZOFINGEN

Mann nach Sturz mit Heli ins Spital gebracht

Am Samstag gegen 15 Uhr ist bei der Unteren Grabenstrasse in Zofingen ein älterer Mann rückwärts auf den Kopf gestürzt. Laut Max Suter von der Kantonspolizei Aargau haben Passanten den Sturz beobachtet und in der Folge die Ambulanz alarmiert. Aufgrund der Verletzung musste der Mann mit dem Helikopter ins Spital gebracht werden. Die Strasse entlang des Bahnhofs war wegen des Rettungshubschraubers für den Verkehr gesperrt. (KF)

VORDEMWALD

Gemeindebeitrag an Jugendlager

Das diesjährige Jugendlager, organisiert durch den Turnverein STV Vordemwald in Zusammenarbeit mit dem Rollhockey-Club Vordemwald, findet vom 9. bis 15. April in Münsingen statt. Wie der Gemeinderat mitteilt, leistet die Gemeinde Vordemwald wiederum einen Beitrag an das Lager. Nach Möglichkeit besucht ein Mitglied des Gemeinderates das durch ausgebildete J+S-Leiterinnen und -Leiter geführte Lager. (NI)

Kreatives Gewusel

Rothrist Der STV erfreute sein Publikum mit einer gelungenen Turnervorstellung

VON TANIA LIENHARD

Haie, die durch den Saal schwimmen, Dalmatiner, die auf Trampolinen springen, Wanzen, die auf der Bühne tanzen, und ein Radfahrer, der sich dopen lässt. Das klingt nach einem verrückten Abend. Das Motto der Turnervorstellung des STV Rothrist lautete denn auch «ned ganz 100». Sie war ein buntes Gemisch mit etwas von allem. Ein «verrückter Professor» begleitete die Aufführungen und überbrückte die Umbaupausen zwischen den Tänzen mit seiner Suche nach einem Rezept, das aus alt wieder jung machen sollte. Der Rothrist Gemeindeaal war demnach sein Labor. Aber längst nicht alle Anwesenden hatten so ein Wundermittel nötig: Die meiste Zeit befanden sich

«Bei allen der drei Shows gab es kaum mehr freie Plätze. Das freut uns natürlich sehr.»

Christoph Hänni Präsident des STV Rothrist

Kinder und Jugendliche auf der Bühne und das Publikum freute sich ganz besonders über die Darbietungen der Kleinen und Kleinsten. Es wuselte überall – auch in der Pause vor dem Gemeindesaal. Denn die jungen Turnerinnen und Turner waren voller Eifer dabei. So stimmten die als Dalmatiner verkleideten Jungs und Mädels nach ihrer Show darin überein, dass sie schon ziemlich nervös gewesen waren vor dem Auftritt. «Aber jetzt können wir den Rest der Vorstellung richtig geniessen», freuten sie sich unmittelbar nach ihrer Trampolin-Einlage und machten es sich in den hinteren Reihen auf dem Balkon gemütlich.

Viel Freiraum für Kreativität

Christoph Hänni, Präsident des STV Rothrist, war sehr zufrieden mit dem Event seines Vereins und auch mit der Besucherzahl: «Bei allen der drei Shows gab es kaum mehr freie Plätze. Das freut uns natürlich sehr.»

Für das Motto der Vorstellung wurden Ideen der Mitglieder gesammelt und diejenige, die am meisten Zustimmung fand, wurde schliesslich zur Siegerin gekürt. Eine durchaus gute Wahl, liess das Thema «ned ganz 100» doch viel Freiraum für kreative Einfälle – den der STV Rothrist durchaus zu nutzen wusste.



Die Aktiven tanzen mit dem Pokémon Pikachu.

FRANZISKA SENN



Die Jugi-Kinder zeigen sich als Dalmatiner auf der Bühne.



Auf der Tour d'Argovie wird der Velofahrer vom Teufel überrascht.



Der «verrückte Professor» (l.) und seine Assistentin.



Kleine Wanzen tanzen: Die Kleinsten erfreuen mit ihrer Darbietung.



Die Kitu-Kinder präsentieren sich als verrückte Fussballer.

Liebe bedeutet auch lernen, jemanden gehen zu lassen.
Zu begreifen, dass es Abschied nehmen heisst.
Nicht zulassen, dass unsere Gefühle dem im Wege stehen,
was am Ende besser ist für die, die wir lieben.

Traurig und doch dankbar, dass sie gehen durfte, nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, unserem herzensguten Grosi, unserer Schwiegermutter, Schwester, Tante und Gotti

Ruth Häuselmann-Wulschleger

30. August 1927 – 1. März 2017

Dich leiden sehen und nicht helfen können war unser grösster Schmerz. Erst nachdem dich die letzte Kraft verlassen hat, bist du leise von uns gegangen. Wir vermissen dich unendlich.

In Liebe

Irene Lehmann-Häuselmann und Stefan Jetzer
Florian Lehmann und Michelle Siegrist
Carina Lehmann und Jens Haldemann
Renate und Rolf Fischer-Häuselmann
Joël Fischer und Tanja Schöpfer
Katja Fischer
Lotti Ruf-Wulschleger

Die Trauerfeier findet am Freitag, 10. März 2017 um 14 Uhr in der Stadtkirche Zofingen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Irene Lehmann-Häuselmann
Bottensteinerstrasse 19, 4800 Zofingen

Todesanzeigen, Trauerzirkulare und Danksagungen sind Vertrauenssache!

Todesanzeigen können von Montag bis Freitag, 7.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr und am Sonntag, 14.00–14.30 Uhr für den folgenden Tag aufgegeben werden.

Trauerzirkulare und Danksagungen nehmen wir gerne von Montag bis Freitag, 7.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr entgegen.

Telefon 062 745 93 93 • Fax 062 745 93 49
E-Mail: traueranzeige@ztmedien.ch
Schalter Henzmannstrasse 20 • 4800 Zofingen

zt medien
vielseitig kommunizieren

